

Architektur als Verwaltung (1971)

Die unsichtbare Grenze – Schrift ist Architektur

ARCHITEKTUR ALS VERWALTUNG

ARCHITEKTUR ALS SICHTBARE ORGANISATION DER UNSICHTBAREN SOZIALEN ORGANISATION

Die ARCHITEKTUR schafft Gebäude, die den Willen der Herrschenden ausdrücken.

Die ARCHITEKTUR organisiert das Leben nach dem Bild der Herrschenden.

ARCHITEKTUR drückt MACHT aus.

MELDEPFLICHT ist ein Effekt der Architektur.

WUCHERZINS ist ein Effekt der Einteilung von Raum und Zeit in Profiteinheiten durch die Architektur.



Auf unserem Foto ist sein Portrait aus Hunderten seiner Anhänger gebildet, die Transparente halten.

Das MEDIUM der ARCHITEKTUR ist die PERZEPTION.

Die PERZEPTION ist ein affirmatives Prinzip: das Auge nimmt für wahr, was es wahrnimmt.

Die Wahrnehmung ist sensitiv für Schönheit, perzeptive Architektur schafft jene Schönheit für die Wahrnehmung.

Eine SCHÖNHEIT, die nichts anderes ist, als der Ausdruck des Status der technologischen und sozialen Entwicklung, das heißt, des Status quo der Ausbeutung

durch das Fließband, der industrialisierten Arbeitskraft. Man muß hinter den Boulevards die Panzerstraßen, hinter den Hochhäusern die Psychose der Angestellten, hinter den Palästen die Knechte sehen.

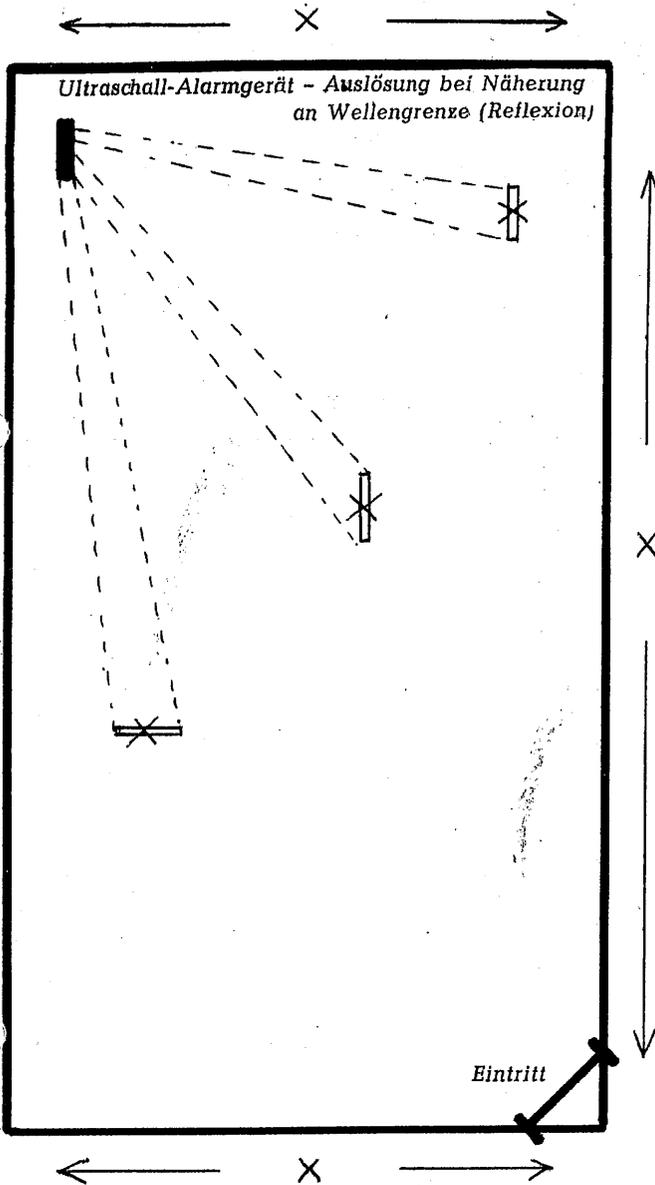
Ich fordere die

NON-PERZEPTIVE ARCHITEKTUR!

eine Architektur, die soziale PROZESSE VERÄNDERT, nicht diese BAUEND ABBILDET, nicht diesen bauend Ausdruck verleiht.

Anmerkung: Das heißt zum Beispiel statt Krankenhäusern GESUNDHEITSAUTOMATEN an allen Stellen der Stadt, die eine tägliche Überprüfung der Gesundheit durch Automaten ermöglichen. NON-PERZEPTIVE Architektur schafft das KRANKENKASSENSYSTEM AB!

DIE UNSICHTBARE GRENZE Galerieprojekt 1968



Warntafeln:

**PRIVATEIGENTUM:
ZUTRITT VERBOTTEN
NUR AUF EIGENE GEFAHR**

Der Besucher tritt in die Galerie, bemerkt nichts, das kleine Gerät in der Ecke fällt ihm nicht auf. Er nähert sich der Warntafel und, da er nirgends Ursachen für Gefahr erblickt, überschreitet er die Verbotzone. Er sieht nur das Konkrete und nicht die abstrakten Relationen, z. B. der Verwaltung und Administration, die Raum und Zeit bestimmen, Verfügung über Raum und Zeit. Beim Überschreiten der durch die Warntafel abgesteckten Zone wird das Ultraschall-Alarmgerät ausgelöst und induziert das Einstürzen der Decke, simuliert durch ein Falltuch (d. h. ein Tuch, das von der Decke fällt und den Zuschauer unter sich begräbt).

Architektur als Verwaltung, Verwaltung als unsichtbarer Terror, Sprache als ihr Handlanger. Architektur als Sprache, als Handlanger der Verwaltung. Die realen Besitzverhältnisse, das sind die Willkürakte einer

politischen Verwaltung, sind unsichtbar, weil sie abstrakte administrative sind. Für das Auge ist der Raum leer. Doch in dem Moment, wo der Betrachter zum Benutzer wird, wo er über den betrachteten Raum verfügen will (er hineinschreitet), entstehen Grenzen, die Grenzen der Besitzverhältnisse, die administrative Aktionen und Akte sind. Jenes Medium der Vermittlung zwischen Abstraktion und Konkretion, zwischen abstraktem Herrschaftsanspruch und konkreter Herrschaftsausübung, zwischen Fiktion und Realität ist die Architektur.

Architektur als Verwaltung, als unsichtbare Verwaltung, als Unsichtbarmachung der Administration, als unsichtbare Politik.

THEATER DER THERMALEN PERZEPTION (1970)

Bendix thermal mapping verwendet Infrarot-Wellenlängen, um Unterschiede der Bodentemperatur wiederzugeben... Frequenzumwandler, damit ich Wärmestrahlen sehe.

Der Augen müde/der Perceptronen/den staatlichen Agitatoren der computational geometry/der programmierten Perspektive und kontrollierten Erfahrung/ jage ich meine catecholamin-depotes in die Luft reiße ich mir die Jahrtausende von den Hautfetzen stemme ich die Sekunden Würfel um Würfel über die spiegelglatte Fläche der Zeit zum Abgrund/jeder Griff an die Stirn inhibiert die Lichtreaktion/ich werfe mich aus der postsynaptischen Schaltung und die Augen jene Veräter jene Zuhälter/schwitzen die Jahrtausende aus in Strömen/vom Fieber der Zeit verseucht/ nicht einer einzigen ordentlichen präsynaptischen Hemmung fähig/ ich SEHE/verdammt/nichts Besseres mehr möglich heute?

Theater der thermalen Perzeption
die Freuden des Unterirdischen
von der neuronalen Integration verschont/den Agenten Euklids entflohen/die Welt stirbt den Wärmetod

Theater der thermalen Perzeption
Flucht aus der Zeit in die Wärmewelt/zärtliches Theater/ Sensation der Sensationen/eine Wärmezone als visuelle Freiheit-Zone/frei von Televisionsapparaten/frei von den neuronalen Netzwerken des Staates/Tag für Tag Information handling als retinales Bombardement/ retinales Bombardement/meine Augen angeschlossen an die Abwasserkanalisation der Nation/ich sehe den Mist den der Staat produziert/ich sehe die Welt wie der Staat sie produziert/ich will nicht mehr SEHEN

Theater der thermalen Perzeption
die Freuden der subterranean

SCHRIFT IST ARCHITEKTUR

Lesart 1 (zur Archäologie des Menschen)

Mit der Erlernung der Schrift beginnt der Prozeß der Vergesellschaftung des Menschen. Die Erwerbung einer Geometrie des Raumes: Die Kontinuität des intuitiv erlebten Raumes zerfiel in diskrete Elemente, d. h. die Dimensionen des Raumes, beispielsweise Fläche, Höhe, erste, zweite, dritte Dimension erschienen. Ein undurchdringliches Raumall zeigt sich als zerlegbar in Elemente, der Raum wurde konstruierbar aus Elementen, der Raum wurde intelligibel, verteilbar, verwaltbar: ARCHITEKTUR

Die Akquisition der Schrift bedeutet die Akquisition des Raumes

Lesart 2

Die Beherrschung des Raumes war der Anfang der Beherrschung jener Punkte des Raumes, als welche Menschen, wie Tiere, wie Häuser, gleicherweise gelten mußten.

Verwaltung als Ausfluß der Geometrie
Architektur ihre Manifestation